

Braucht Frontzahn-Ästhetik Kronen und Veneers?

Die Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ) gibt auf diese Frage auf ihrer 36. Jahrestagung vom 22. bis 24. September 2022 in Würzburg Antwort.



Abb.: Gabriel Krastl

Für lückig stehende Frontzähne gibt es ästhetische, minimalinvasive Methoden, die gut erlernbar sind.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 36. Jahrestagung der DGZ können sich auf ästhetische Lösungen für lückig stehende Frontzähne, Struktur-anomalien, Erosionen, für Zähne nach Trauma und für endodontisch behandelte Zähne bei minimalem Eingriff freuen. „Eine dentale Ästhetik mit minimal- oder noninvasiven Methoden herzustellen, ist gut erlernbar und nicht nur etwas für besonders begabte Kolleginnen und Kollegen“, sagt Tagungspräsident Professor Gabriel Krastl, Klinikdirektor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie des Universitätsklinikums in Würzburg. „Zahnärztinnen und Zahnärzte werden gute Erfolge erzielen, wenn sie die Schritte einhalten und sich zu Beginn etwas mehr Zeit für die direkten Restaurationen geben.“

Ästhetik ohne Kronen ist Programm

Das wissenschaftliche Programm der in Teilen hybrid angebotenen Tagung mit dem Titel „Ästhetik ... ohne Kronen“, mit hochkarätigen Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland, hält für die Teilnehmenden viele praktisch umsetzbare Anleitungen für eine gelungene Ästhetik bereit. Es wurde mit den Verbundpartnern Deutsche Gesellschaft für Präventivzahnmedizin (DGPZM) und Deutsche Gesellschaft für Restaurati-

ve und Regenerative Zahnerhaltung (DGR²Z) sowie mit der Stiftung innovative Zahnmedizin (SIZ) gestaltet. Der Medizinethiker Professor Dominik Groß aus Aachen beleuchtet darüber hinaus ethische Aspekte von zahnärztlichen Behandlungen, die die Ästhetik verbessern, aber nicht zahnmedizinisch notwendig sind.

„Tag der Wissenschaft“ am 22. September

Der DGZ-Jahrestagung vorgeschaltet ist der 7. „Tag der Wissenschaft“ am 22. September 2022, der ausschließlich in Präsenz stattfindet. Dort stellen Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler der universitären Standorte ihre aktuellen Forschungsarbeiten aus den Bereichen Zahnerhaltung, restaurative Zahnheilkunde, Prävention und Endodontie vor. Nähere Informationen zum wissenschaftlichen Programm, Rahmenprogramm und Anmelde-möglichkeiten finden Interessierte auf der Kongress-Homepage unter www.dgz-kongress.de.

Symposien der DGZMB und DGDH

Wie bereits im letzten Jahr werden die Deutsche Gesellschaft Zahnmedizin für Menschen mit Behinderung oder besonderem medizinischen Unterstützungsbedarf (DGZMB) und die

Deutsche Gesellschaft für Dentalhygieniker/Innen (DGDH) das Programm als Kongresspartner mit eigenen Symposien ergänzen.

Dr. Kerstin Albrecht
Prof. Dr. Gabriel Krastl

Ausschreibung des DGZ-Publikationspreises

Die DGZ schreibt den DGZ-Publikationspreis 2022 für die beste Veröffentlichung aus der Fächergruppe Zahnerhaltung aus. Der Preis ist mit 3.000 Euro dotiert. Die Bewerbungsfrist endet am 30. Juni 2022.

Bewerbungen können online an info@dgz-online.de eingereicht werden. Informationen zu den Teilnahmebedingungen unter www.dgz-online.de/zahnaerzte/preise-und-foerderungen.



DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ZAHNERHALTUNG E.V.

Pfaffenwiese 3, 65931 Frankfurt a.M.
Tel.: +49 (0)69 300 60-473; Fax: -477
info@dgz-online.de; www.dgz-online.de